

## Zusammenfassung der Anträge zum 19. März 2012

---

### 01. WiN

**Antragsteller/-in:**

Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe e.V. (SoFa e.V.)

**Projektname:**

TABS (Team aufsuchende Arbeit Sensenstraße)

**Ort der Maßnahme:**

Sensenstraße, Spielplatz

**Durchführungszeitraum:**

01.05.20-31.12.20

**Projektbeschreibung:**

Das Projekt ist niedrigschwellig und aufsuchend. Es richtet sich an Kinder und deren Erziehungsberechtigten, die in und um die Sensenstraße leben oder sich dort regelmäßig aufhalten. Für die Kinder sollen niedrigschwellige Angebote zu Spiel- und Bewegung geschaffen werden, deren Erfolg sich durch die, auch zeitweise, Teilnahme der Kinder an den Angeboten bemessen lässt. Den Erziehungsberechtigten soll das Projekt eine niedrigschwellige Möglichkeit geben untereinander und auch mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu treten und sich zu Erziehungsfragen auszutauschen.

Am selben Standort wurden bereits in den Jahren 2017 und 2018 während der Sommerferien Projekte durchgeführt, so dass wir als Träger in der Nachbarschaft bereits vernetzt und bekannt sind. TABS soll hier mehr Kontinuität schaffen um das Vertrauensverhältnis zu stärken und dadurch die Hürden sich beraten zu lassen weiter abbauen. TABS fand in 2019 das erste Mal statt und soll in 2020 weitergeführt werden.

Das Projekt findet in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) wöchentlich im Winterhalbjahr monatlich statt. Da vor Ort keine Räume zur Verfügung stehen sind wir mit einem Spielmobil unterwegs.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	zehn bis zwanzig	zehn bis zwanzig
Jugendliche (ab 14 Jahren)	-	-
Erwachsene	ein bis zwei	vier bis zehn
davon:		
Migrant/-innen	80%	80%
Ältere	-	-
Menschen mit Behinderung	-	-
Alleinerziehende	50%	50%
weitere:		

**Projektziel:**

TABS soll Kindern ein unterstütztes Spiel- und Bewegungsangebot im Freien anbieten und dabei die Möglichkeiten vor Ort mit einbinden. Erziehungsberechtigten die sich auf dem Gelände aufhalten soll ein niedrigschwelliges Beratungsangebot unterbreitet und durch die Kontinuität Hemmungen abgebaut werden.

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Eltern und Kinder sollen in die Angebote im Quartier weitervermittelt und darin unterstützt werden Beratungs- und Bildungsangebote des Stadtteils zu nutzen.

**IHK Problemlage / Potential:****6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche.

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
2 Mitarbeiter von SoFa e.V.	
35,26€ Stundensatz (in Anlehnung an E9)	
216 Stunden	7.616,16 €
	7.616,16 €
Summe Vergütungen etc.	€
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Plakate und Flyer	
Fahrzeug	
Spiel- und Bastelmaterial	
Feste	
insgesamt	1.500 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	1.500,00 €
pauschale Sachausgaben	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>9.116,16 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	500,00
Unterstützung durch die GeWoBa	€ 500,00
Summe Leistungen Dritter	€ 500,00
sonstige Förderungen Bremens	
Antrag für ein präventives Projekt im Sozialraum (JuWe)	2.000 €
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	€ 6.616,16
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>9.116,16 €</b>

## 02. WiN

### Antragsteller/-in:

St. Petri Kinder- u. Jugendliche gGmbH

### Projektname:

Kompetenzerwerb durch prakt. Handeln im Sport 2020

### Ort der Maßnahme:

Jugendhaus Hemelingen

### Durchführungszeitraum:

15.04.20-14.03.21

### Projektbeschreibung:

Schwerpunkt der Arbeit im JH. Hem. ist die sportbezogene Sozialarbeit. Hierüber wird alltags- und lebenswertorient. Unterstützung geleistet, die ganzheitlich präventiv wirkt. Insbesondere im Hinblick auf die unmittelbare Nachbarschaft des Ü-heimes kommt dieser Aufgabe eine besondere Bedeutung zu. Sport ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung und erhält hierdurch als Medium der Vermittlung sozialer Kompetenzen einen besonderen Stellenwert. Über das sportl. Interesse der teilnehmenden Jgdl. sollen Fähigkeiten im Hinblick auf das Selbstwirksamkeit gefördert werden. Hierzu gehört die Entwicklung von Selbstwertgefühl, -vertrauen, die Übernahme von eigenverantwortl. Handeln und demokratischen Verständnisses. Besonderer Schwerpunkt hat in diesem Zusammenhang die Einbeziehung der neuangekommenen jungen Menschen und die Entwicklung einer geschlechtergerechten Haltung. Zurzeit finden drei Sport AG´s in Kooperation mit der WOS im Jugendhaus Hemelingen statt. Davon sind zwei Mädchen Fußball AG´s und eine Leichtathletik AG. Ziel ist es unter anderem auch für diese AG´s verantwortungsbewusste Jugendliche zu gewinnen, die die Begleitung der Projekte übernehmen. Mit dem Projekt „Kompetenzerwerb durch praktisches Handeln im Sport“, das geleitet wird durch einen Trainer, der die Qualifikation für die UEFA Level B besitzt, sollen die jungen Menschen dieser Zielgruppe über ihr sportliches Interesse gefördert werden, um Fähigkeiten zu erwerben, die ihre Selbstwirksamkeit fördert. Hierzu gehört die Entwicklung von Selbstwertgefühl / -vertrauen, die Übernahme von Verantwortung und eigenverantwortlichem Handeln, die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, sowie die Förderung gesundheitsbewusster Lebensweisen und Ernährung. Das Projekt wendet sich an mindestens 10 TeilnehmerInnen, die qualifiziert werden sollen, um eigenverantwortlich, auch in selbstorganisierten Gruppen sportliche Angebote zu begleiten. Die TeilnehmerInnen werden dazu befähigt Sportangebote/ -events zu organisieren. Dieses betrifft Hallensport- und Outdoor - Angebote. Es findet in enger Kooperation mit den Sportvereinen und Kooperationspartner Spielraum Werder Bremen statt. Während des Projektes werden mit den TeilnehmerInnen sportliche Veranstaltungen in Hemelingen entwickelt und durchgeführt. Die Qualifizierung kann als Vorstufe zur ÜbungsleiterInnenausbildung und Schiedsrichterlehrgang dienen.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	10	25
Jugendliche (ab 14 Jahren)	30	5
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

Mit dem Projekt werden mindestens 70 Kinder, Jgdl. erreicht. Während der Projektlaufzeit werden 2 gr. Veranstaltungen / Feste gemeinsam mit den TN entwickelt, die in eigenständiger Übernahme von Verantwortung der TN für einzelne Aufgaben hierfür geleistet werden kann. ( Org. OST-CUP) etc.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Mit dem Projekt wird die soziale Infrastruktur gefördert. Positiv wirkt das Angebot im Hinblick auf die Herausbildung von soz. Kompetenzen. Vor allem durch die Kommunikation sollen

Aushandlungsprozesse im Miteinander (z. B. durch Entwicklung u. Einhaltung von Regeln, sowie gegenseitige Rücksichtnahme) ermöglicht werden und die Kinder/Jugendlichen mit einbeziehen. Diese Wirkung ist für die Beteiligung der Bewohner/-innen in Hemelingen in demokratische Entscheidungsprozesse, die das Quartier betreffen von besonderer Bedeutung.

**IHK Problemlage / Potential:**

**6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
päd. Unterstützung 430 Stunden a 11,13€	4.785,90 €
päd. Unterstützung 430 Stunden a 11,13€	4.785,90 €
	9.571,80
	€
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben
	€ -
pauschale Sachausgaben	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>9.571,80 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen
	€ -
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter
	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input type="checkbox"/> WiN	
<input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>9.571,80</b>
	€
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>9.571,80 €</b>

### 03. WiN

**Antragsteller/-in:**

Schulverein Brinkmannstraße

**Projektname:**

Kreativ AG

**Ort der Maßnahme:**

Grundschule Brinkmannstraße

**Durchführungszeitraum:**

01.08.20-31.07.21

**Projektbeschreibung:**

Eine Gruppe von acht bis zehn Kindern der dritten Klassenstufe werden einmal pro Woche für 1,5 Stunden an handarbeitliche Fertigkeiten herangeführt. Die Kinder sollen verschiedene Handarbeits- und Kreativ-Techniken erlernen und die Möglichkeit bekommen, aktuelle kreative Trend-Techniken kennenzulernen. Bei jedem Lernabschnitt wird mindestens ein Produkt pro Kind fertig gestellt, wobei Auswahlmöglichkeiten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen bestehen.

Des Weiteren sollen die Kinder auch die Verknüpfung von Handarbeit und Kunst kennen lernen.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	ca. 3	ca. 7
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	ca. 2	ca. 3
Ältere		
Menschen mit Behinderung	ca. 1	ca. 1
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

**Projektziel:**

Handarbeitliches Geschick, Grundkenntnisse vertiefen, Kreativität fördern, knüpfen sozialer Kontakte außerhalb der Klassenstruktur

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Integration und Kontakte außerhalb von schulischen Zusammenhängen fördern. Soziales Miteinander, Imageaufwertung

**IHK Problemlage / Potential:****6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Kulturübergreifende und Integration stärke Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc.	
Kursleiterin*	750,00 €
*40 x 1,5 Std. x 12,50 €	
Sozialabgaben	750,00 €
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Ausflug, Museumsbesuch	50,00 €
Stoffe, Wolle, Garne, Füllmaterial etc.	500,00 €
pauschale Sachausgaben	550,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.300,00</b>
	<b>€</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung <input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	1.300,00 €
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>1.300,00</b>
	<b>€</b>

#### 04. WiN

**Antragsteller/-in:**

Schulverein Wilhelm-Obers-Schule e.V.

**Projektname:**

Kostenloses gesundes Schulfrühstück

**Ort der Maßnahme:**

Wilhelm-Obers-Oberschule; Drebberstrasse 10

**Durchführungszeitraum:**

01.08.20 – 31.07.21

**Projektbeschreibung:**

Für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes ist die richtige Ernährung eine entscheidende Voraussetzung. Unter dem Aspekt der Ernährungsphysiologie ist das Frühstück äußerst wichtig. Wenn Schulkinder zu Hause nicht frühstücken oder gezwungen sind, ihr erstes Frühstück in Eile auf dem Schulweg zu verzehren, kann das negative Auswirkungen auf ihren ganzen Tagesablauf haben. Wenn nicht oder falsch gefrühstückt wird, ermüden die Schüler schnell und verlieren die Lust am Lernen. Sie sind unmotiviert und können sich nicht auf den Inhalt der Unterrichtsstunden konzentrieren. Nahrungsaufnahme und Leistungsbereitschaft der Schüler sind sehr eng miteinander verknüpft. In unserer Schule beobachten Lehrer/innen und Sozialpädagog/innen, dass viele Kinder hungrig aus dem Haus gehen und es mangels Versorgung durch die Eltern den ganzen Vormittag über bleiben.

In unserem Stadtteil führen diverse familiäre Belastungen zu dieser Problematik. Einige Kinder müssen sich morgens komplett selbst wecken und versorgen, andere werden von ihren Erziehungsberechtigten nicht angemessen versorgt. Andere Schulen machen gute Erfahrungen mit dem zusätzlichen Angebot eines ersten Frühstücks um 7.30 Uhr. Die Schule und das Schülercafé sind also spätestens von 7.15 Uhr an geöffnet. Von 7.30 bis 8.00 Uhr ist „Ankommenszeit“ für die Schüler. Dann erst beginnt der reguläre Unterricht. Auf der Basis dieser Erfahrung möchten wir im kommenden Schuljahr eine "Müslitheke" mit weitreichend zucker- und fettfreien Cerealien und frisch geschnittenem Obst anbieten. Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen soll an fünf Tagen gewährleistet sein. Die Kosten für die Lebensmittel soll der Schulverein tragen. Die Kosten für eine 400 Euro Kraft würden wir gerne über WIN finanzieren.

**Zielgruppen:****Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)**

	männlich	weiblich
Kinder	20	20
Jugendliche (ab 14 Jahren)	20	20
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	20	20
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

**Projektziel:**

Durch das kostenlose gesunde Frühstück an fünf Tagen die Woche sollen mindestens 30 Schüler\*innen am Tag erreicht werden. Die Durchführung des Frühstücks soll von 7.15 Uhr bis 8.00 Uhr ermöglicht sein.

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Das Schulfrühstück ist einerseits ein Beitrag zur Gesundheits- und Ernährungsbildung und gleichzeitig fördern wir damit den Lernerfolg unserer Schüler\*innen, da sie sich besser konzentrieren können.

**IHK Problemlage / Potential:**

2. Verbesserung körperlicher und psychischer Einschränkungen / Gesunderhaltung

- Kostenloses Schulfrühstück

## Finanzierungsplan

<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
400 Euro Minijob (plus 32,5 % Abgaben)	6.360,00 €
	6.360,00 €
<div style="text-align: right; margin-right: 20px;">Summe Vergütungen etc.</div>	€
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € -
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.360,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	2.000,00 €
Erwartete Einnahmen	-
	Summe Erwartete Einnahmen € -
Leistungen Dritter	-
	Summe Leistungen Dritter € -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	4.360,00
<b>beantragte Förderung</b>	€
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>6.360,00 €</b>



## 05. WiN

### Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen e.V.

### Projektname:

Hemelinger WinterSpielplatz

### Ort der Maßnahme:

Godehardstraße 4

### Durchführungszeitraum:

01.10.20-15.03.21

### Projektbeschreibung:

Der Hemelinger Winterspielplatz ist im vergangenen Jahr sehr gut angenommen worden. Es soll ein, über den Winter regelmäßig stattfindendes, Angebot für Familien mit Kindern werden. An insgesamt 5 Terminen wird das Bürgerhaus Hemelingen am Sonntag für Familien, die einen Ort zum spielen und verweilen suchen, geöffnet. Für Kinder bis zu 9 Jahren wird ein breites Angebot an Spiel-, Bastel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Im Saal des Bürgerhauses soll es einen Bewegungsbereich mit Trampolin, Pedalos, Bobbycars, Hüpfpferden, Springseilen und anderen Geräten geben. Der kleine Saal wird kleinkindgerecht gestaltet, mit Kuschellandschaften, Kriechtunneln, Zelten, sowie einer Lese- und Spielecke. Für Kinder ab 4 gibt es oben im Haus jeweils 3 Bastelangebote. Von Textildruck über basteln mit Salzteig bis hin zu Weihnachtskugeln bemalen, wird jedes Mal etwas anderes mit den Kindern gemacht, sodass das Wiederkommen lohnt. Natürlich werden wir das Schutz- und Hygienekonzept auch für dieses Projekt umsetzen.

Die Eltern können bei uns mit Ihren Kindern spielen und im Winter einen warmen Ort für Spiel und Spaß mit ihrer Familie wahrnehmen, ohne den witterungsbedingungen ausgesetzt zu sein. Wir wollen einen Ort für die Hemelinger-Familien schaffen, an dem sie sich wohlfühlen, austauschen können und ebenfalls die Kinder Zugang zu Kunst, Bewegung und Begegnungen mit anderen Kindern haben. Das Angebot soll für die Familien kostenlos sein. Eigene Getränke und Speisen können mitgenommen werden, aber auch unser Café wird in dieser Zeit betrieben werden.

### Zielgruppen:

Zielgruppen	männlich	weiblich
Kinder	100	100
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	50	50
davon:		
Migrant/-innen	10%	40%
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien	50%	50%
Alleinerziehende	40%	10%
weitere:		

### Projektziel:

Ziel des Projektes ist es für die Familien in Hemelingen einen kostenlosen Anlaufpunkt für die Wochenendgestaltung während der Wintermonate zu haben. Die Kinder der Familien sollen die positiven Effekte einer aktiven Freizeitgestaltung genießen können während die Eltern auf dem Hemelinger WinterSpielplatz die Möglichkeit für Austausch mit anderen Eltern bekommen. Die oft medial fokussierte Freizeitgestaltung im Winter soll durch unser Angebot vergeringert werden. Es sollen insgesamt mindestens 100 Familienverbände im Stadtteil, über den angegebenen Zeitraum, erreicht werden.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

### IHK Problemlage / Potential:

#### 6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc.	
Honorar Projektbetreuung (1 x 6h x 5 Termine x 15 € Stundenlohn)	450,00 €
Honorar Kinderbetreuer (5 x 5h x 5 Termine x 11,13 € Stundenlohn)	1.391,25 €
	1.841,25 €
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
	200,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Material (Bastelmaterial und Spiele)	500,00 €
	500,00 €
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.541,25</b> €
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	
	- €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung <input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	2.541,25 €
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>2.541,25</b> €

## 06. WiN

### Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen e.V.

### Projektname:

Herbstferienprogramm 2020

### Ort der Maßnahme:

Godehardstr.4

### Durchführungszeitraum:

15.09.20-15.11.20

### Projektbeschreibung:

Das Bürgerhaus Hemelingen bietet schon seit vielen Jahren in den Ferien kostengünstige Kinderferienprogramme an. In den Herbstferien würden wir gerne wieder eine Woche lang eine Ganztagsbetreuung für insgesamt rund 30 Kinder aus dem Ortsteil anbieten. Die Kinder sind ganztags betreut und bekommen ein Mittagessen. Neben den Kunstreferent\*innen werden qualifizierte Betreuer\*innen eingesetzt um die Kinder über die gesamte Zeit gut zu betreuen.

Das Ferienprogramm soll vom 12.10.-16.10.2020 stattfinden und es sollen ca. 30 Kinder aus dem Ortsteil damit erreicht werden.

### Zielgruppen:

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	8	12
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	50%	50%
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien	50%	50%
Alleinerziehende	50%	50%
weitere:		

### Projektziel:

Es sollen insgesamt ca. 30 Kinder erreicht werden. Durch das abwechslungsreiche Programm soll Familien eine aktive und fördernde Kinderbetreuung während der Schulferien ermöglicht werden. Die Schwerpunkte liegen hier in der Vermittlung kultureller sowie künstlerischer Praxen und die Förderung von nachbarschaftlicher Vernetzung.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Eine Vermittlung von Kunst und Kultur zu ermöglichen. Zudem sollen die Kultur- und Freizeitangebote gefördert werden und somit Austausch sowie das mitwirken an individueller Kunst

### IHK Problemlage / Potential:

#### 6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc.	
Projektleitung Kunstpädagogin 17,50 € x 40 h	700,00 €
Honorare Jugendbetreuer 11,13 € x 40 h x 3	1.335,60 €
Sozialabgaben	2.035,60 €
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Fahrkarten, Eintritte	100,00 €
Bastelmaterial	300,00 €
Mittagessen 34 x 4,00 € x 5 Tage	680,00 €
pauschale Sachausgaben	1.080,00 €
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3.115,60 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Teilnehmerbeiträge 20 x 30 €	600,00 €
Teilnehmerbeiträge 10 x 25 €	250,00 €
Leistungen Dritter	850,00 €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>2.265,60 €</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>3.115,60 €</b>

## 07. WiN

### Antragsteller/-in:

Schulverein Wilhelm-Olbers-Schule e.V.

### Projektname:

Die Flora- und Faunadedektive - diditales Bestimmen in NAWI

### Ort der Maßnahme:

Dreberstrasse 10

### Durchführungszeitraum:

01.07.20-31.10.20

### Projektbeschreibung:

Dieses Projekt dient dazu unsere Wahlpflichtkurse in NAWI auf eine höheres Niveau zu bringen. Kinder, die keine 2. Fremdsprache lernen, können einen naturwissenschaftlichen Wahlpflichtkurs wählen. Diese Kurse zeichnen sich durch handlungsorientiertes Lernen aus und ermöglichen vielfältige Aktivitäten auch außerhalb der Schule. Wir möchten den Schüler\*innen mithilfe von APPs motivierende und niedrigschwellige Möglichkeiten bieten, sich mit der heimischen Pflanzen- und Tierwelt auseinander zu setzen. Neben dem Erwerb von methodischen und kommunikativen Kompetenzen werden auch Fachkompetenzen in NAWI und Sprachkompetenzen in Deutsch gefördert. Unsere Schülerinnen und Schüler zählen zur Generation der digital natives. Computer, Internet, Tablets und Smartphone sind für viele Kinder ständig präsent. Um die Schülerinnen und Schüler auf eine vernetzte Welt, das selbstständige digitale Arbeiten und somit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unter Berücksichtigung von Chancen, aber auch Risiken vorzubereiten, ist die Verwendung dieser Medien in der Schule unabdingbar. Der Einsatz von Tablets in der Schule und insbesondere im naturwissenschaftlichen Unterricht bringt, über diesen gesellschaftlichen Aspekt hinaus, einen deutlichen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler mit sich. So unterstützen Tablets individuelles und differenziertes Lernen durch zahlreiche Apps aus dem Bildungsbereich. So lässt sich der Lernprozess individueller gestalten und lernen wird interaktiver. Auch das kooperative Lernen wird durch Tablets gefördert. Viele Angebote und Apps unterstützen das gemeinsame Arbeiten an Projekten oder Produkten. Dokumentation von Unterrichtsarbeit und des eigenen Lernprozesses wird erleichtert. Ein Tablet ermöglicht ortsunabhängiges Arbeiten und Lernen. Beispiele für Apps mit Naturwissenschaftlichem Bezug: Im Physikunterricht arbeiten wir bereits mit der phyphox App, die das Mobilgerät zu einem Messgerät für zahlreiche physikalische Experimente (z.B. Akustik, Mechanik, Optik) macht.

In Biologie wollen wir mit folgenden APPs arbeiten: Plantnet – Pflanzen bestimmen mit Fotos. AndyGreen – Aktive Community und die Flora Incognita App. Ebenfalls möglich Tierbnestimmung: mit der iNaturalist App

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	40	40
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	10	10
Ältere		
Menschen mit Behinderung	5	5
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

Durch das Projekt wollen wir die Qualität unseres NAWI-Unterrichtes weiter steigern und einer Vielzahl von Schüler\*innen die Möglichkeit geben, handlungsorientiert ihre Medienkompetenzen, aber auch ihre naturwissenschaftlichen Fachkompetenzen zu steigern. Ebenfalls ein Aspekt ist die Förderung der Methodenkompetenz. Wenn wir sechs Tablets pro Lerngruppe in Nawiunterricht nutzen können lernen die Schüler\*innen in Dreiergruppen mit jeweils einem Tablet. Hier wird auch die Teamfähigkeit beim Problemlösen mit Medieneinsatz gefördert.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Verbesserung der methodischen Fähigkeiten und Vermittlung von Medienkompetenz an naturwissenschaftlichen Inhalten und Problemstellungen. Beschäftigungsfähigkeit steigern oder herstellen und soziale und kommunikative Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln.

### IHK Problemlage / Potential:

## 6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

## Finanzierungsplan

<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Summe Vergütungen etc.	€ -
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Sechs IPADs und zwei Apple Pencils	3.150,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 3.150,00
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>3.150,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt <b>beantragte Förderung</b>	<b>3.150,00 €</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>3.150,00 €</b>

## 08. WiN

### Antragsteller/-in:

Schulverein GS-Osterhop

### Projektname:

Kinder schaffen ein Insektenparadies

### Ort der Maßnahme:

Osterhop 88

### Durchführungszeitraum:

15.07.20-31.10.2020

### Projektbeschreibung:

Unsere Schulkinder im Stadtteil Hemelingen haben meist nur selten die Möglichkeit Natur mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt unmittelbar zu erleben. Eine Möglichkeit der „Kontaktaufnahme“ mit der Natur soll das Projekt „Kinder schaffen ein Insektenparadies“ darstellen.

Geplant ist, ein Insektenhotel für Wildbienen, Wespen und andere Insekten in der Nähe unseres Schulackers (Projekt mit der Gemüseackerdemie) zu errichten. Dies soll gemeinsam mit den Kindern bestückt werden. Die verschiedenen Elemente (z.B. präparierte Tontöpfe, Mauersteine, Holzscheiben, Schilfbündel etc.) werden dann unter fachlicher Anleitung von den Kindern hergestellt bzw. in das Insektenhotel eingearbeitet. Desweiteren soll in der Nähe des Hotels ein sog. "Insektenbeet" als Nahrungsquelle angelegt werden.

Im Rahmen des Projektes „Kinder schaffen ein Insektenparadies“ haben die TeilnehmerInnen so die Möglichkeit, das neu angelegte „Stück Natur“ auf dem Schulgelände und die Geschehnisse im Insektenhotel im Jahresverlauf mit allen Sinnen zu beobachten, zu begleiten und verschiedene Phänomene zu untersuchen. Der direkte Umgang mit „langweiligen“ Pflanzen und „gefährlichen“ Tieren gehört ebenso dazu, wie die Erkundung ihrer Verhaltensweisen, die Durchführung von gärtnerischen und handwerklichen Tätigkeiten oder einfache Pflegemaßnahmen.

Zur Bestimmung der eingezogenen Insektenarten sollen zudem 8 I-pads mit Bestimmungsapps für Insekten, Pflanzen und Tiere genutzt werden.

Somit könne Kenntnisse über Insekten den Kindern helfen vorhandene Ängste abzubauen.

Begleitet wird das Projekt durch eine Fachkraft /Biologin von Arbeit & Ökologie - Betrieb der ÖkoNet gGmbH.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	10	10
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	65%	65%
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

Das übergeordnete Ziel dieses Vorhabens ist es, ein Angebot für Kinder bereitzustellen, welches es ihnen ermöglicht an einem vertrauten Ort, dem Schulgelände, nachhaltig etwas für Natur und Umwelt zu tun. (ca. 20 Kindernehmen aktiv teil). Insgesamt werden jedoch alle Schulkinder von dem Projekt profitieren, da die entstandenen „Naturelemente“ das Schulgelände nachhaltig bereichern und Voraussetzungen für eine Nutzung durch nachfolgende Schulklassen schaffen. Das Projekt erfordert die aktive Mitarbeit der SchülerInnen sowohl an den Gestaltungsprozessen wie auch an handwerklichen und gärtnerischen Tätigkeiten. Neben der praktischen Arbeit erfahren die Kinder vieles über ökologische Prozesse, über die Lebensweise der Insekten und ihre Bedeutung für die Umwelt und werden so zu Experten auf diesem Gebiet, die ihr Wissen an andere weiter geben können. Begleitet wird das Projekt von einer Fachkraft (Biologin/Umweltpädagogin) von A&Ö.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Inhalt des Projektes "Kinder schaffen ein Insektenparadies" ist es, Stadtkindern durch eigenes Engagement und gemeinschaftliches Arbeiten die Kontaktaufnahme zur Natur zur ermöglichen mit dem Ziel, ökologische Zusammenhänge zu erkennen, das Umweltbewusstsein zu stärken und so schon früh zum Schutz und zur Sicherung von Umweltressourcen beizutragen. Mit der Ansiedlung des Projektes auf dem Schulgelände wird die Identifikation der Teilnehmenden mit dem Quartier gefördert. Die Kinder entwickeln Verantwortung für das selbst Geschaffene und geben das neu Erlernte an ihre Familien, Freunde und andere Interessierte im Stadtteil weiter. Sie wirken als MultiplikatorInnen und machen das Projekt auch über die Grenzen des Schulgeländes bekannt. Insgesamt werden alle Schulkinder von dem Projekt profitieren, da die entstandenen „Naturelemente“ das Schulgelände

nachhaltig bereichern und Voraussetzungen für eine Nutzung durch nachfolgende Schulklassen schaffen.

**IHK Problemlage / Potential:**

**6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Durchführung von 3 Veranstaltungen inkl. Vorbereitung und Anfahrtszeit (15 X 23,00 €)	345,00 €
	345,00
Summe Vergütungen etc.	€
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Insektenhotel (Maße ca. 1,50 x 2,00 m inkl. Herstellung, Füllmaterial, Lieferung, Einbau, s. Anlage)	€ 909,50
Stauden, Saatgut	€ 100,00
Ipads (8 x 480 €)	€ 3.840,00
Wildblumensamen	€ 70,00
	€ 4.919,50
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>€ 5.264,50</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
	Summe Erwartete Einnahmen € -
Lionsclub	€ 1.000,00
sonstige öffentliche Förderungen	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>€ 4.264,50</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>€ 5.264,50</b>



## 09. WiN

### Antragsteller/-in:

Verein für Innere Mission in Bremen

### Projektname:

"Gemeinsam ins Gespräch kommen"

### Ort der Maßnahme:

Christernstraße 18a

### Durchführungszeitraum:

01.08.20- 20.12.20

### Projektbeschreibung:

Die Zahl der EU- Bürger\*innen, insbesondere bulgarische Bürger\*innen, sind im Stadtteil gestiegen. So ist etwa die Zahl der Stadtbewohner\*innen aus BG, RO und PL bis Ende 2017 auf ca. 1600 Personen gewachsen. Die Zielgruppe bringt große Bedarfe bezüglich des Erwerbs der dt. Sprache mit. Die bereits existierenden Sprachkurse passen oftmals nicht zu deren Lebenswirklichkeit. Diese leben zum einen oftmals unter prekären Verhältnissen und haben kaum zeitl und wirtschaftl Ressourcen, um einen Sprachkurs zu finanzieren. Eine Umfrage zeigt großes Interesse. Zur Überwindung der Sprachbarrieren wird ein bedarfsentsprechendes Angebot entwickelt, das stadtteilorientiert ist. Das benatragte Sprachangebot soll auf diesem Wege die Adressat\*innen befähigen, sich im Alltag auf Deutsch zu verständigen und einfache Behördengänge selbst erledigen zu können. Begleitend fördert das Angebot eine Stärkung der Orientierung im Stadtteil sowie die nachbarschaftliche Vernetzung untereinander.

Elemente des Sprachangebots sind: Lehreinheiten, interaktive Sprechereinheiten und Kennenlernen von Angeboten im Stadtteil durch gegenseitige Besuche. Dabei wird das Projekt wie folgt an die Lebenswirklichkeit der Menschen anknüpfen: Es finden einmal wöchentlich zwei Kurse mit Kinderbetreuung statt (Kurs 1 für Eltern mit Kindern von 15:00 bis 16:30, Kurs 2 für Arbeitnehmer\*innen von 16:45 bis 18:15). Indem die Kurse einmal die Woche stattfinden, findet keine Überforderung der Zielgruppe statt, die aufgrund des hohen Drucks (Arbeit zu finden) häufig kaum zeitliche Ressourcen mitbringen. Weiterhin findet das Angebot im Stadtteil statt und ist damit niedrigschwellig gestaltet. Die Stadtteilorientierung ist notwendig, sodass Menschen, die nicht unbedingt mobil sind, teilnehmen können. Das Projekt ist weiterhin niedrigschwellig, indem mögliche Zugangsbarrieren vermieden werden. So finden weder Einstufungstests statt noch ist ein Mindestniveau für die Teilnahme am Angebot gefordert. Schließlich sind die einzelnen Kurse niveauübergreifend. Da das Projekt "Gemeinsam ins Gespräch kommen" bereits sich als erfolgreich erwiesen hat, haben die Teilnehmer\*innen ein starkes Interesse, die Gesprächskreise weiter zu besuchen, ihre Kenntnisse in der Sprache zu vertiefen.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	mind. 8	mind. 8
davon:		
Migrant/-innen	mind. 8	mind. 8
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

Zwei angestrebte Indikatoren

1. Kurs: Eltern mit Kind (15:00 - 16:30)

1 Gruppe 8 - 12 Personen

2. Kurs: Arbeitnehmer\*innen (16:45 - 18:15)

1 Gruppe 8 - 12 Personen

Ein Nachweis erfolgt durch Teilnehmer\*innenlisten

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Das Angebot zielt auf eine Verbesserung der allg. Lebenssituation der Adressat\*innen sowie Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens: Sprachliche Fähigkeiten bieten bessere Integrationschancen und bessere berufliche Chancen. Dies bedeutet eine Imageaufwertung in der Innen- und Außenwahrnehmung für das Quartier. Eltern können ihren Kindern besser in der Schule begleiten und sich insgesamt von äußeren Hilfen unabhängiger machen. Weiterhin werden die Teilnehmenden darin unterstützt, am Stadtleben wie bsp. an den (Freizeit)Angeboten des Bürgerhauses aktiv teilzunehmen.

### IHK Problemlage / Potential:

4. Interkulturelles Zusammenleben

- Sprachkurse und Angebote zur Überwindung von Hemmnissen, hier auch sehr niedrigschwellig und nur auf das gemeinsame Sprechen und Handeln angelegt.

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
"Lehrkraft" (Trainer*in mit Erfahrung in Beratung u. Anleitung von Kursen) Vergütung (4h/Woche x 15 Euro x 14 Wochen)	840,00 €
"Kinderbetreuung" (Familienhelfer*in) Vergütung (4h/Woche x 12 Euro x 14 Wochen)	672,00 €
Summe Vergütungen etc.	1.512,00 €
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
	40,00 €
Büroausgaben	
	140,00 €
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Materialien für die Kinderbetreuung	100,00 €
Nutzungspauschale	140,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	240,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.932,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>1.932,00 €</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>1.932,00 €</b>

## 10. Soziale Stadt

### Antragsteller/-in:

Schulverein Wilhelm-Obers-Schule e.V.

### Projektname:

Tischtennisturnier im Freien

### Ort der Maßnahme:

Wilhelm-Obers-Oberschule

### Durchführungszeitraum:

01.8..20-31.11.20

### Projektbeschreibung:

Im Rahmen unserer Ganztagsbetreuung wollen wir die Bewegungsmöglichkeiten auf den Schulhof ausbauen. Die Erfahrungen im Innenbereich zeigen, dass Tischtennis hervorragend angenommen wird und wir wünschen uns, dass dies auch draußen möglich wird. Um den Schüler\*innen auch dort Turniere oder Rundlauf möglich zu machen schaffen wir zwei Outdoor-Platten an und fixieren sie auf dem Außengelände. Dort sind sie auch für den Stadtteil zugänglich.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	200	200
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	100	100
Ältere		
Menschen mit Behinderung	15	15
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

Durch das Projekt wollen wir die Bewegungsintensität und die Aufenthaltsdauer an der frischen Luft von allen am Ganztage teilnehmenden Schüler\*innen (ca.400) erhöhen und die Qualität unseres Sportangebotes erhöhen.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Verbesserung der motorischen Fähigkeiten und des Bewegungsverhaltens durch sportliche Betätigung. Gesundheitsförderung.

### IHK Problemlage / Potential:

#### 6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

## Finanzierungsplan

<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	-
Summe Vergütungen etc.	€
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	1.579,96
2 Tischtennisplatten à 769 Euro plus jeweils 19,99 Euro Versand	€
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	1.579,96
	€
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.579,96 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	-
Summe Erwartete Einnahmen	€
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	1.579,96
<b>beantragte Förderung</b>	<b>€</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>1.579,96 €</b>

## 11. LOS

### **Antragsteller/-in:**

Schulverein der Wilhelm-Olbers- Schule

### **Projektname:**

Making Movies - Learning from the Pro

### **Ort der Maßnahme:**

Wilhelm-Olbers-Oberschule

### **Durchführungszeitraum:**

01.09.20-31.07.21

### **Projektbeschreibung:**

Journalist und Filmemacher Hr. XY ergänzt das Fach Mediengestaltung in der Oberstufe. Die SchülerInnen sollen zum einen an einen kritischen Umgang mit Medien herangeführt werden (Betrachtung und Analysen von Social Media, Internet, verschiedenster Formate, Diskussionen, Selbsterfahrung, Interviews...) sowie die eigenständige Erstellung von Beiträgen, Formaten und einem Film erlernen. So viel als möglich sollen die SchülerInnen dabei praktisch arbeiten. Zudem gewinnt die Schule durch YX Input direkt aus Deutschlands Medienlandschaft. Theoretische und praktische Inhalte werden gelehrt, Exkursionen in Sender und /oder Unterrichtsbesuche von befreundeten Musikern / YouTubern / Journalisten etc. werden organisiert. Die Orientierung an der Lebensrealität der SchülerInnen spielt hierbei eine übergeordnete Rolle.

### **Zielgruppen:**

Jahrgangsübergreifend, Mädchen und Jungen von ca. 17-20 Jahren, mehr als 50% Migrationshintergrund

### **Projektziel:**

Dieses Projekt bietet für die Schüler/innen ihnen sonst nicht zugängliche Möglichkeiten zum Erwerb fachlicher, sozialer und personaler Kompetenzen, die ihnen im Übergang Schule/Beruf zusätzliche Perspektiven und Chancen eröffnen.

Das Projekt ist geprägt durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis und wird sich auf Kompetenzen im Bereich Medienkunde und Medienberufe bzw. -branche beziehen. Während des Schuljahres werden die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen entwickeln, die sie in unserer mediendominierten Welt sehr gut gebrauchen und einsetzen können.

### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Bericht auf der homepage: [www.wilhelm-olbers-schule.de](http://www.wilhelm-olbers-schule.de)

### **IHK Problemlage / Potential:**

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

**Finanzplanung befindet sich in der Überarbeitung**

